



ViMP 3.2

Installationsanleitung

Verfasser:
ViMP GmbH

Inhaltsverzeichnis

Über diese Anleitung	3
Voraussetzungen	4
Vorbereiten des Servers	5
Apache2	5
PHP	5
MySQL	5
Transcoding	6
Konfiguration	7
Apache2	7
PHP	8
MySQL	8
Installation	10
Grundlegende Verwendung	13
Anhang	14
SourceGuardian-PHP-Erweiterung installieren	14
Installation in einem Unterverzeichnis	15
Manuelle Installation	17
Unbeaufsichtigte Installation	18
Installation unter Windows	18
Frequently Asked Questions (FAQ)	19

Über diese Anleitung

Danke, dass Sie sich für ViMP entschieden haben.

Diese Anleitung führt Sie durch die Installation Ihres Portals und beantwortet häufig auftretende Fragen zur Installation.

Um ViMP zu installieren, sollten Sie sich mit der Verwendung von Paketmanagern unter Linux sowie SSH auskennen. Außerdem sollten Sie bereits mit Linux, Apache2, MySQL und PHP (meistens als LAMP bezeichnet) gearbeitet haben.

Um die Beschreibung der Installation zu erleichtern, nehmen wir an, dass ein Portal namens "**MeinPortal**" unter der URL <http://www.meinportal.com> installiert wird. **Ersetzen Sie diese Beispiele im Folgenden durch den Namen Ihres Portals und Ihre Domain.**

Diese Anleitung setzt voraus, dass Sie **SSH-Zugriff mit root-Rechten** auf Ihren Server haben. Dies wird für die Installation zusätzlicher Software sowie für die Konfiguration von Apache2, PHP und MySQL benötigt.

Sollten Sie keinen root-Zugang oder nur einen FTP-Zugang zu Ihrem Server besitzen, können Sie die Software nicht installieren. Bitte kontaktieren Sie in diesem Fall Ihren Hosting-Provider.

Wenn Sie die Installation nicht selbst vornehmen möchten, übernehmen wir das gerne für Sie. Informieren Sie sich unter <http://www.vimp.com/de/web/installationsservice.html> über unseren Installationsservice.

Voraussetzungen

Um ViMP installieren zu können, benötigen Sie einen Linux-Server (wir empfehlen Debian 8 Jessie), einen Web-Server (Apache2), PHP und eine MySQL-Datenbank.

Wir empfehlen folgende Minimal-Hardware-Konfiguration:

- Mindestens Dual-Core-Prozessor mit 2.5 GHz oder höher
- Mindestens 4 GB RAM
- Mindestens 250 GB Festplattenspeicher (SATA-II oder SAS). Wir empfehlen die Verwendung eines RAID-Controllers für zusätzliche Datensicherheit.

Folgende Software wird benötigt, um ViMP zu installieren:

- Apache2:
 - Version 2.2 empfohlen
 - mod_rewrite muss aktiviert sein
- PHP:
 - Mindestens Version 5.2.7, 5.3.x, 5.4.x
 - GD-, mysql-, XSL-, cURL- und mcrypt-Erweiterungen müssen installiert sein
 - PHP CLI (Command Line Interface) muss installiert sein
- MySQL:
 - Mindestens Version 5.0
 - InnoDB muss installiert sein
- Transcoding:
 - FFmpeg (inkl. ffmpeg)
 - exiftool

Wenn die oben angeführte Software bereits installiert ist, können Sie den nachfolgenden Abschnitt überspringen und direkt zur Konfiguration übergehen.

Die folgenden Abschnitte zeigen die Installation und Konfiguration auf einem **Debian Jessie-System**. Prüfen Sie das Handbuch Ihrer Linux-Distribution, falls Sie eine andere Distribution verwenden. In unserer Online-FAQ finden Sie zudem Anleitungen für weitere Distributionen:

<http://www.vimp.com/de/web/faq-installation.html>

Beachten Sie für weitere Informationen und andere Distributionen bitte auch unseren **Getting Started-Installationsleitfaden** unter <http://www.vimp.com/de/web/getting-started.html>.

Vorbereiten des Servers

Bevor ViMP installiert wird, aktualisieren Sie Ihr System. Geben Sie folgende Kommandos in der Befehlszeile ein:

```
apt-get update  
apt-get upgrade  
apt-get dist-upgrade
```

Falls ein Kernel-Update installiert wurde, muss das System neu gestartet werden.

Apache2

Um Apache2 zu installieren, geben Sie einfach Folgendes in die Befehlszeile ein:

```
apt-get install apache2
```

Der Web-Server wird nun installiert und eine grundlegende Konfiguration vorgenommen.

Nun wird mod_rewrite aktiviert:

```
a2enmod rewrite  
/etc/init.d/apache2 restart
```

PHP

Um PHP5 zu installieren:

```
apt-get install libapache2-mod-php5
```

Dies installiert PHP5 als Modul für Apache2.

Anschließend werden noch die zusätzlichen Pakete installiert:

```
apt-get install php5 php5-gd php5-mysql php5-cli php5-mcrypt php5-xsl php5-curl php5-gmp  
php5-json libjpeg-dev php5-ldap
```

MySQL

Um den MySQL-Datenbankserver zu installieren, geben Sie Folgendes in der Befehlszeile ein:

```
apt-get install mysql-server
```

Folgen Sie den Anleitungen am Bildschirm. Wenn Sie nach einem root-Passwort gefragt werden, geben Sie bitte ein sicheres Passwort für den Datenbankserver ein. Merken Sie sich das Passwort oder schreiben Sie es an einem sicheren Ort auf, es wird später noch benötigt.

Transcoding

Dieser Abschnitt hilft Ihnen bei der Installation der Transcoding-Software. Nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie die Anleitung genau durch.

Das Transcodieren von Videos beansprucht viel Zeit und CPU-Power. Für kleine Video-Portale ist das kein Problem, bei größeren Uploadzahlen wird der Server aber sehr stark beansprucht. Der cloud-basierte **ViMP Transcoding Service** nimmt diese Last von Ihrem System. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite:
<http://www.vimp.com/de/web/transcodingservice.html>

Zuerst müssen die Multimedia-Pakete zur Package-Liste des Betriebssystems hinzugefügt werden. Dazu erstellen Sie eine Konfigurationsdatei unter `/etc/apt/sources.list.d`:

```
touch /etc/apt/sources.list.d/deb-multimedia.org.list
```

Sobald die Datei erstellt wurde, öffnen Sie sie in einem Editor und fügen die folgenden Zeilen hinzu:

```
# Debian Multimedia Repository
deb http://www.deb-multimedia.org jessie main non-free
deb ftp://ftp.deb-multimedia.org jessie main non-free
```

Danach muss noch der Keyring von deb-multimedia.org installiert werden:

```
apt-get update
apt-get install deb-multimedia-keyring
```

Nun können die Pakete der Transcoding-Software installiert werden:

```
apt-get install ffmpeg libimage-exiftool-perl
```

Die Installation der Transcoding-Software ist nun abgeschlossen.

Konfiguration

Sobald alle Software-Pakete installiert sind, muss die Konfiguration angepasst werden. Dieser Abschnitt führt Sie Schritt für Schritt durch die Einstellungen.

Apache2

Wenn Sie ViMP in einem Unterordner (z.B. <http://www.meinportal.com/community>) installieren, überspringen Sie diesen Abschnitt und verfahren Sie gemäß des Abschnitts **Installation in einem Unterverzeichnis** im Anhang.

Wir empfehlen die Erstellung eines eigenen virtuellen Hosts für die Installation. Zuerst werden die nötigen Verzeichnisse erstellt:

```
mkdir -p /var/www/meinportal/data
mkdir -p /var/www/meinportal/logs
chown -R www-data:www-data /var/www/meinportal
```

Benutzer- und Gruppenname im chown-Befehl gelten für Apache2 unter Debian. Andere Distributionen verwenden vielleicht andere Namen. Bitte lesen Sie im Handbuch der Distribution nach, unter welchem Benutzer Apache2 ausgeführt wird.

Erstellen Sie nun die Konfigurationsdatei für den virtuellen Host:

```
cd /etc/apache2/sites-available
touch meinportal.conf
```

Sobald die Datei erstellt wurde, öffnen Sie sie in einem Editor und erstellen folgenden VirtualHost-Eintrag:

```
<VirtualHost *:80>
    DocumentRoot "/var/www/meinportal/data/web"
    ServerName meinportal.com
    ServerAlias www.meinportal.com

    <Directory "/var/www/meinportal/data/web">
        AllowOverride All
        RewriteEngine On
        Options -Indexes +FollowSymLinks
    </Directory>

    ErrorLog /var/www/meinportal/logs/error.log
    CustomLog /var/www/meinportal/logs/access.log combined
    LogLevel error
</VirtualHost>
```

Speichern Sie die Datei und schließen Sie den Editor. Nun wird der virtuelle Host aktiviert:

```
a2ensite meinportal
/etc/init.d/apache2 reload
```

Wenn Sie den Standard-Host des Apache2 noch nicht deaktiviert haben, tun Sie dies bitte jetzt:

```
a2dissite default
```

Die Konfiguration von Apache2 ist nun abgeschlossen. Rufen Sie <http://www.meinportal.com> in Ihrem Browser auf um zu sehen, ob die Seite erreichbar ist. Wenn Sie eine Apache-Fehlerseite sehen ist dies kein Problem – dies wird später automatisch behoben.

PHP

Wenn Sie die Corporate-, Professional- oder Community-Version von ViMP einsetzen, beachten Sie bitte auch unbedingt den Abschnitt **SourceGuardian-PHP-Erweiterung installieren** im Anhang!

Um ViMP ausführen zu können, muss das Speicherlimit für PHP auf mindestens 512 MB erhöht werden. Sie sollten außerdem die maximalen Dateigrößen für Dateianhänge erhöhen, damit Sie große Videodateien hochladen können.

Zuerst werden die Werte für PHP als Apache2-Modul erhöht. Öffnen Sie `/etc/php5/apache2/php.ini` in einem Editor, finden Sie jeden der drei Einträge und ändern Sie den Wert entsprechend der untenstehenden Liste:

- `upload_max_filesize: 1024M`
- `post_max_size: 1024M`
- `memory_limit: 512M`

Sobald dies erledigt ist, speichern Sie die Datei und schließen Sie den Editor. Anschließend müssen die Werte noch für die CLI geändert werden. Öffnen Sie hierfür `/etc/php5/cli/php.ini` und verfahren Sie wie oben beschrieben. Alle 3 Konfigurationen bestimmen die maximal mögliche Upload-Größe. Im Beispiel wäre diese 512MB. Bis PHP $\leq 5.5.x$ sind hier Werte bis maximal 2047M erlaubt, ab PHP ≥ 5.6 auch höhere Werte.

Das PHP-Modul „opcache“ ist problematisch, da ViMP über ein eigenes Caching verfügt. Daher entfernen wir das Modul aus der Konfiguration:

```
php5dismod opcache
```

Nun muss Apache2 neu gestartet werden, um die Konfiguration zu laden:

```
/etc/init.d/apache2 restart
```

MySQL

Zuerst wird eine Datenbank für die Community erstellt:

```
mysqladmin -p create meinportal
```

Wenn Sie nach einem Passwort gefragt werden, geben Sie das Passwort ein das Sie bei der Installation definiert haben.

Nun wird ein designierter Benutzer für diese Datenbank erstellt. Öffnen Sie die MySQL-Konsole:

```
mysql -u root -p
```

Geben Sie erneut Ihr Passwort ein. Nun sollte die Eingabeaufforderung so aussehen:

```
mysql >
```

Geben Sie nun folgende SQL-Befehle ein. Beachten Sie dass die SQL-Befehle mit einem Semikolon abgeschlossen werden müssen:

```
CREATE USER meinportal@localhost IDENTIFIED BY '<password>';  
GRANT ALL PRIVILEGES ON meinportal.* TO meinportal;  
FLUSH PRIVILEGES;  
quit
```

Bitte ersetzen Sie <password> mit einem sicheren Passwort und merken Sie es sich. Es wird später noch benötigt.

MySQL ist nun fertig konfiguriert. Bitte beachten Sie, dass der MySQL-Server aus Sicherheitsgründen nur von diesem Server erreichbar ist.

Die Standardkonfiguration von MySQL ist für kleine bis mittlere Systeme ausgelegt. Die Konfiguration kann vor allem auf Servern mit mindestens 4 GB RAM deutlich verbessert werden, um die Performance zu steigern. Optimierungsvorschläge finden Sie im Internet oder kontaktieren Sie uns unter **info@vimp.com**, wenn Sie eine Optimierung der Konfiguration für Ihren Server beauftragen möchten.

Installation

Jetzt kann ViMP installiert werden. Dafür muss sich das Download-Paket auf dem Server befinden.

Wechseln sie in das Verzeichnis in dem sich das Paket befindet und machen Sie die Datei ausführbar, falls noch nicht geschehen:

```
chmod +x vimp.framework-<version>-<edition>-installer.bin
```

Ersetzen Sie <version> mit der entsprechenden Versionsnummer und <edition> mit dem Namen der Edition.

Anschließend starten Sie die Installation folgendermaßen:

```
./vimp.framework-<version>-<edition>-installer.bin
```

Zunächst fragt der Installationsprozess nach dem Pfad zur Installation. Default-Wert ist das aktuelle Verzeichnis.

```
Install path [/root]:
```

Sollte das eingegebene Verzeichnis nicht existieren, wird gefragt ob es erstellt werden soll.

Falls das Verzeichnis existiert und nicht leer sein sollte, wird nachgefragt ob es wirklich genutzt werden soll.

Die Installation kann erst fortgeführt werden, wenn ein gültiges Verzeichnis angegeben wurde.

Nachfolgend erfolgt eine Überprüfung der Systemanforderungen. Das Ergebnis sollte ungefähr wie folgt aussehen:

```
>> OK      PHP version is at least 5.2.7 (5.3.21-1~dotdeb.0)
>> OK      PHP version is not 5.2.9
>> OK      DOM extension is installed
>> OK      XML extension is installed
>> OK      XSL extension is installed
>> OK      Tokenizer extension is installed
>> OK      Multibyte String extension is installed
>> OK      iconv extension is installed
>> OK      Posix extension is installed
>> OK      GD extension is installed
>> OK      cUrl extension is installed
>> OK      mysql extension is installed
>> OK      mcrypt extension is installed
>> OK      PDO is installed
>> OK      PDO mysql driver is installed
>> INFO     PDO has some drivers installed: mysql
>> INFO     No database information set
>> OK      SourceGuardian extension is installed
>> OK      php.ini has short_open_tag set to off
>> OK      php.ini has magic_quotes_gpc set to off
>> OK      php.ini has register_globals set to off
>> OK      php.ini has safe_mode set to off
>> OK      php.ini has session.auto_start set to off
>> OK      php.ini has file_uploads set to on
```

```
>> OK      php.ini has allow_url_fopen set to on
>> OK      php.ini has register_argc_argv set to on
>> OK      php.ini has set memory_limit not equal to -1
>> OK      php.ini has set memory_limit greather or equal than 512M
>> OK      php.ini has set memory_limit lesser than 2G
>> OK      php.ini has set post_max_size greather or equal than 100M
>> OK      php.ini has set post_max_size lesser than 2G
>> OK      php.ini has set upload_max_filesize greather or equal than 100M
>> OK      php.ini has set upload_max_filesize lesser than 2G
>> OK      ffmpeg is installed
>> OK      ffprobe is installed
>> OK      exiftool is installed
>> INFO     Version: X.Y.Z (rXXXXX)
>> INFO     Edition: ULTIMATE
>> INFO     OS: Linux 2.6.32-5-amd64 #1 SMP Sun Sep 23 10:07:46 UTC 2012
>> INFO     Memory: 4GB
Continue? [Y/n]:
```

Die Checks für die Transcoding Tools können ignoriert werden, sofern Sie kein lokales Transcoding nutzen möchten (sondern stattdessen z.B. den ViMP Transcoding Service nutzen). Ebenso kann die Installation der Transcoding Tools auch später durchgeführt werden.

Nachdem die Checks erfolgreich durchgelaufen sind, können Sie durch Eingabe von ‚Y‘ fortfahren.

Nun werden die ViMP-Dateien in das Installationsverzeichnis kopiert und im Anschluss Serverbenutzer und -gruppe abgefragt (werden für Verzeichnisberechtigungen benötigt):

```
>> config  Server configuration
Server user [www-data]:
Server group [www-data]:
```

Als nächstes werden die Verbindungsdaten zur Datenbank abgefragt:

```
>> config  Database configuration
Database host [localhost]:
Database port [3306]:
Database name []:
Database user []:
Database password []:
```

Es wird versucht eine Verbindung zur Datenbank herzustellen. Sollte dies nicht gelingen, wird eine Meldung mit dem DSN-String ausgegeben und erfragt, ob die Daten korrigiert werden sollen.

Die Installation kann nur mit einer gültigen Datenbankverbindung fortgesetzt werden.

Im nächsten Schritt werden Default-Sprache, -Land und Upload-Limit abgefragt:

```
>> config  Defaults
Default language [de]:
Default country [Germany]:
Maximum upload filesize [12MB]:
```

Mögliche Werte für die Default-Sprache sind Kürzel und Namen gemäß ISO 639-1 (http://en.wikipedia.org/wiki/List_of_ISO_639-1_codes, englisch) der installierten Sprachen (aus languages.yml). Standard: German (DE), English (EN)

Mögliche Werte für das Default-Land sind Kürzel und Namen gemäß ISO 3166-1 Alpha2 (http://en.wikipedia.org/wiki/ISO_3166-1, englisch).

Mögliche Werte für das Upload-Limit sind Angaben in Byte, Kilobyte (KB), Megabyte (MB), Gigabyte (GB).

Als nächstes wird erfragt, ob die Transcoding-Tools automatisch erkannt werden sollen und es können die Pfade für die Transcoding-Tools eingegeben werden.

```
>> config    Transcoding tools paths
Detect transcoding tools automatically? [Y/n]:
ffmpeg path [/usr/bin/ffmpeg]:
ffprobe path [/usr/bin/ffprobe]:
exiftool path [/usr/bin/exiftool]:
```

Je nachdem, ob die Frage nach der automatischen Erkennung positiv beantwortet wurde oder nicht, werden die Werte für die Transcoding-Tools vorgegeben oder nicht. Hier wurden die Pfade erkannt und können per Eingabetaste bestätigt werden.

Als nächstes werden die Portal-Adresse (wird für die Transcoding-Mails benötigt), Portal-E-Mail-Adresse und Portal-Name (wird auch als Absender-Name von E-Mails benutzt) abgefragt.

```
>> config    Portal configuration
Web address [http://vimp.com]:
Portal e-mail address [info@vimp.com]:
Portal name [ViMP]:
```

Als letztes geben Sie noch den Portal-Titel, die Portal-Beschreibung und Portal-Schlüsselwörter ein.

```
>> config    Portal description
Portal title [ViMP]:
Portal description [ViMP]:
Portal keywords [ViMP]:
```

Nun wird ViMP initialisiert und sofern keine Fehler aufgetreten sind, kann ViMP sofort genutzt werden.

Richten Sie abschließend noch den Cronjob für die Konvertierung ein. Öffnen Sie hierfür als „root“ das Crontab:

```
crontab -e
```

Und fügen Sie folgende Zeile hinzu und speichern Sie die Datei anschließend wieder ab:

```
*/1 * * * * /var/www/meinportal/data/scripts/sync_new_uploads.sh > /dev/null 2>&1
```

Grundlegende Verwendung

Die Installation ist nun abgeschlossen. Geben Sie <http://www.meinportal.com> in Ihren Browser ein, um Ihr Video-Portal zu sehen.

Während der Installation werden drei Benutzer erstellt, welche die drei Benutzerrollen darstellen:

- admin (Passwort: admin) als Administrator
- moderator (Passwort: moderator) als Moderator
- user (Passwort: user) als Standardbenutzer

Bitte ändern Sie alle Passwörter so schnell wie möglich. Wenn Sie die Benutzer nicht mehr benötigen, können Sie sie im Admin-Bereich löschen. **Löschen Sie auf keinen Fall den Admin-Benutzer, solange Sie keinen weiteren Administrator angelegt haben – Sie würden sich aus Ihrem Portal aussperren!**

Anhang

SourceGuardian-PHP-Erweiterung installieren

nur ViMP Corporate, ViMP Professional und ViMP Community

Der Quelltext der Community- und Professional-Version sowie Teile des Quelltextes der Corporate-Version von ViMP sind durch einen PHP Encoder von SourceGuardian (<http://www.sourceguardian.com>) verschlüsselt. Damit ViMP in diesen Versionen korrekt auf Ihrem System funktionieren kann, muss eine PHP-Erweiterung installiert werden. Diese nimmt die Entschlüsselung vor und gibt den ausführbaren Code an PHP weiter.

Dieser Abschnitt erklärt kurz, wie Sie die PHP-Erweiterung auf Ihrem System einrichten. Wir gehen davon aus, dass Sie Zugriff auf die entsprechenden Dateien und Verzeichnisse haben. Falls dies nicht möglich ist, wenden Sie sich für die Installation der PHP-Erweiterung bitte an Ihren Hoster.

Mit dem ViMP-Paket liefern wir die zu dem Zeitpunkt aktuellste Version der PHP-Erweiterung mit aus. SourceGuardian aktualisiert in regelmäßigen Abständen die PHP-Erweiterung und die aktuellste Version ist unter <http://www.sourceguardian.com/loaders/> frei verfügbar.

Wir nehmen an, dass bereits ein virtueller Host eingerichtet wurde und dieser auf das Verzeichnis `/var/www/meinportal/data` verweist.

Laden und Entpacken Sie die PHP-Erweiterung in ein temporäres Verzeichnis:

```
mkdir /tmp/loader
cd /tmp/loader
wget http://www.sourceguardian.com/loaders/download/loaders.linux-x86_64.tar.gz
tar xzf loaders.linux-x86_64.tar.gz
```

Danach liegt die PHP-Erweiterung nach verschiedenen PHP-Versionen getrennt in diesem Verzeichnis. Wählen Sie die für Ihr Betriebssystem und Ihre PHP-Version geeignete Datei aus und kopieren Sie sie in das lib-Verzeichnis von PHP:

```
cp ixed.5.6.lin /usr/lib/php5/20131226/
```

Nun müssen Sie PHP noch mitteilen, dass es die Erweiterung laden muss. Dazu erstellen Sie eine Konfigurationsdatei unter `/etc/php5/mods-available`:

```
cd /etc/php5/mods-available/
touch sourceguardian.ini
```

Sobald die Datei erstellt wurde, öffnen Sie sie in einem Editor und fügen die folgenden Zeilen hinzu:

```
[sourceguardian]
zend_extension=/usr/lib/php5/20131226/ixed.5.6.lin
```

Speichern Sie die Datei und schließen Sie den Editor. Zum Abschluss muss das Modul noch aktiviert und Apache2 neugestartet werden:

```
php5enmod sourceguardian
service apache2 restart
```

Die Erweiterung ist jetzt aktiv und ViMP wird entschlüsselt.

Falls Sie Probleme mit der Einrichtung der Erweiterung haben, finden sie eine detaillierte Anleitung unter http://www.sourceguardian.com/ixeds/how_to_install_ixed.html (Englisch) oder buchen Sie unseren Installationsservice unter <http://www.vimp.com/de/web/installationsservice.html>.

Installation in einem Unterverzeichnis

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie ViMP in einem Unterverzeichnis installieren. Wir nehmen dafür an, dass die Community unter <http://www.meinportal.com/community> erreichbar sein soll. Wir nehmen außerdem an, dass bereits ein virtueller Host eingerichtet wurde und dieser auf das Verzeichnis `/var/www/meinportal/data` verweist.

Normalerweise würden Sie ViMP unter `/var/www/meinportal/data/community` installieren, damit es unter obiger URL erreichbar ist. Dies funktioniert nicht, da die URL nicht auf `/var/www/meinportal/data/community` sondern `/var/www/meinportal/data/community/web` zeigen muss.

Zuerst wird also ein neues Installationsverzeichnis erstellt:

```
mkdir /var/www/meinportal/community
```

ViMP wird in ein Verzeichnis installiert, welches für Apache2 nicht direkt erreichbar ist. Sie können nun die Installation nach der Anleitung im Abschnitt "Installation" durchführen. Nach der Installation sind noch einige Schritte nötig, damit das Portal läuft.

Sobald die Installation abgeschlossen ist, muss die Community noch für Apache2 erreichbar gemacht werden. Dafür wird ein symbolischer Link erzeugt, der auf das Web-Verzeichnis der ViMP-Installation zeigt und unter `/var/www/meinportal/data/community` erreichbar ist:

```
cd /var/www/meinportal/data
mklink -s /var/www/meinportal/community/web community
```

Nun muss in ViMP noch eingestellt werden, dass es in einem Unterverzeichnis installiert wurde. Folgende Dateien müssen dafür bearbeitet werden:

- `/var/www/meinportal/community/apps/frontend/config/factories.yml`
- `/var/www/meinportal/community/apps/webtv/config/factories.yml`
- `/var/www/meinportal/community/apps/backend/config/factories.yml`

In jeder Datei muss die `relative_url_root`-Einstellung geändert werden:

```
relative_url_root: ''
```

Es muss der Name des Unterverzeichnisses angegeben werden:

```
relative_url_root: '/community'
```

Durch eine Einschränkung im Internet Explorer müssen noch die folgenden zusätzlichen Dateien geändert werden, wenn Sie das Classic Template verwenden:

- /var/www/*meinportal/community*/templates/classic/css/business/frontend.ie.css
- /var/www/*meinportal/community*/templates/classic/css/nitro-red/frontend.ie.css
- /var/www/*meinportal/community*/templates/classic/css/black/frontend.ie.css
- /var/www/*meinportal/community*/templates/classic/css/nitro/frontend.ie.css

In jeder Datei muss der Pfad zum Transparenz-Bild für den AlphaImageLoader-Filter des Internet Explorers geändert werden:

```
filter:
progid:DXImageTransform.Microsoft.AlphaImageLoader(src=/css/hiefix.png,sizingMethod=crop
);
```

Dort muss der Name des Unterverzeichnisses angegeben werden:

```
filter:
progid:DXImageTransform.Microsoft.AlphaImageLoader(src=/community/css/hiefix.png,sizingM
ethod=crop);
```

Sobald dieser Schritt abgeschlossen ist, muss die Konfiguration des virtuellen Hosts angepasst werden.

Angenommen Ihr VirtualHost-Eintrag sieht so aus:

```
<VirtualHost *>
  DocumentRoot "/var/www/meinportal/data"
  ServerName meinportal.com
  ServerAlias www.meinportal.com

  ErrorLog /var/www/meinportal/logs/error.log
  CustomLog /var/www/meinportal/logs/access.log combined
  LogLevel error
</VirtualHost>
```

Ändern Sie den Eintrag, damit er wie dieser Beispieleintrag aussieht. Der hervorgehobene Teil muss hinzugefügt werden:

```
<VirtualHost *>
  DocumentRoot "/var/www/meinportal/data"
  ServerName meinportal.com
  ServerAlias www.meinportal.com

  <Directory "/var/www/meinportal/data/community">
    AllowOverride All
    RewriteEngine On
  </Directory>

  ErrorLog /var/www/meinportal/logs/error.log
  CustomLog /var/www/meinportal/logs/access.log combined
  LogLevel error
</VirtualHost>
```

Nun muss Apache2 neu geladen werden:

```
/etc/init.d/apache2 reload
```

Abschließend sollte der symfony Cache nochmals geleert werden, sofern sich darin bereits Daten befinden:

```
./symfony cc
```

Das Portal kann nun verwendet werden. Geben Sie die URL <http://www.meinportal.com/community> in Ihrem Browser ein.

Anschließend können Sie mit dem Abschnitt "Grundlegende Verwendung" fortfahren.

Manuelle Installation

Extrahieren Sie das Archiv aus dem Installer:

```
./vimp.framework-<version>-<edition>-installer.bin -x
```

Ersetzen Sie <version> mit der entsprechenden Versionsnummer und <edition> mit dem Namen der Edition.

Das Archiv wird nun nach sfx_archiv.tar.gz extrahiert.

Erstellen Sie als nächstes das Verzeichnis, in das ViMP installiert werden soll.

Kopieren Sie die Datei des ViMP-Pakets in das erstellte Verzeichnis.

Wechseln Sie in das Verzeichnis und entpacken Sie das Archiv:

```
tar xvfz sfx_Archive.tar.gz
```

Als erstes muss die symfony-Datei ausführbar gemacht werden:

```
chmod +x symfony
```

Dann sollte mit dem folgenden Befehl geprüft werden, ob die Voraussetzungen für die Installation erfüllt sind (Beispielausgabe siehe unter Punkt „Installation“).

```
./symfony framework:check
```

Wurden keine Fehler gefunden, können Sie die Installation mit dem folgenden Befehl starten:

```
./symfony framework:install
```

Fahren Sie anschließend wie unter Punkt „Installation“ beschrieben fort.

Unbeaufsichtigte Installation

Sie können die Installation auch unbeaufsichtigt durchlaufen lassen, indem Sie eine Antwort-Datei im folgenden Format vordefinieren:

```
settings:
  server_user:          www-data
  server_group:         www-data

  default_culture:      german
  default_country:      germany
  upload_max_size:      12M

  transcode_required:   false

  transcoding_opensource_ffmpeg:  /usr/bin/ffmpeg
  transcoding_opensource_ffprobe: /usr/bin/ffprobe
  transcoding_opensource_exiftool: /usr/bin/exiftool

  portal_homepage:      http://www.vimp.com
  portal_email_sender:  info@vimp.com
  portal_name:          ViMP
  portal_title:         ViMP
  portal_keywords:      ViMP

database:
  host:          localhost
  port:          3306
  database:      vimp
  username:      vimp
  password:      vimp123
```

Im Anschluss starten Sie den Installer mit Installationspfad und Antwort-Datei wie folgt:

```
./vimp.framework-<version>-<edition>-installer.bin -y -f unattended.yml -p
/var/www/meinportal/data
```

Ersetzen Sie <version> mit der entsprechenden Versionsnummer und <edition> mit dem Namen der Edition.

Installation unter Windows

ViMP wurde für den Betrieb unter Linux entwickelt. Eine Installation unter Windows ist möglich, aber unter Umständen aufwändiger als unter Linux. Vor allem bei der Installation der Transcoding-Software kann es unter Windows zu Problemen kommen.

Die ViMP GmbH bietet aus diesem Grund derzeit keine explizite Installationsanleitung und -unterstützung für Windows an.

Frequently Asked Questions (FAQ)

Kann ich meine ViMP Webseite über .htaccess schützen?

Nein, dies ist wegen eines Bugs im Flash Player nicht möglich. Sie können die Seite zwar mit .htaccess schützen, allerdings funktionieren dann keine Datei-Uploads mehr. Dies ist ein Bug im Flash Player, für den es keinen Workaround gibt. Wenn Sie an einer anderen Lösung zum Passwortschutz ihres Portals während der Entwicklungsphase interessiert sind, kontaktieren Sie uns unter info@vimp.com.

Kann ich ViMP auf einem Server mit SSL installieren?

Ja, dies ist möglich. Kontaktieren Sie uns einfach unter info@vimp.com und wir versorgen Sie mit allen Informationen, die Sie benötigen.